

# Diner mit feuriger Einlage

Alles in Weiß und eine „hitzige“ Show

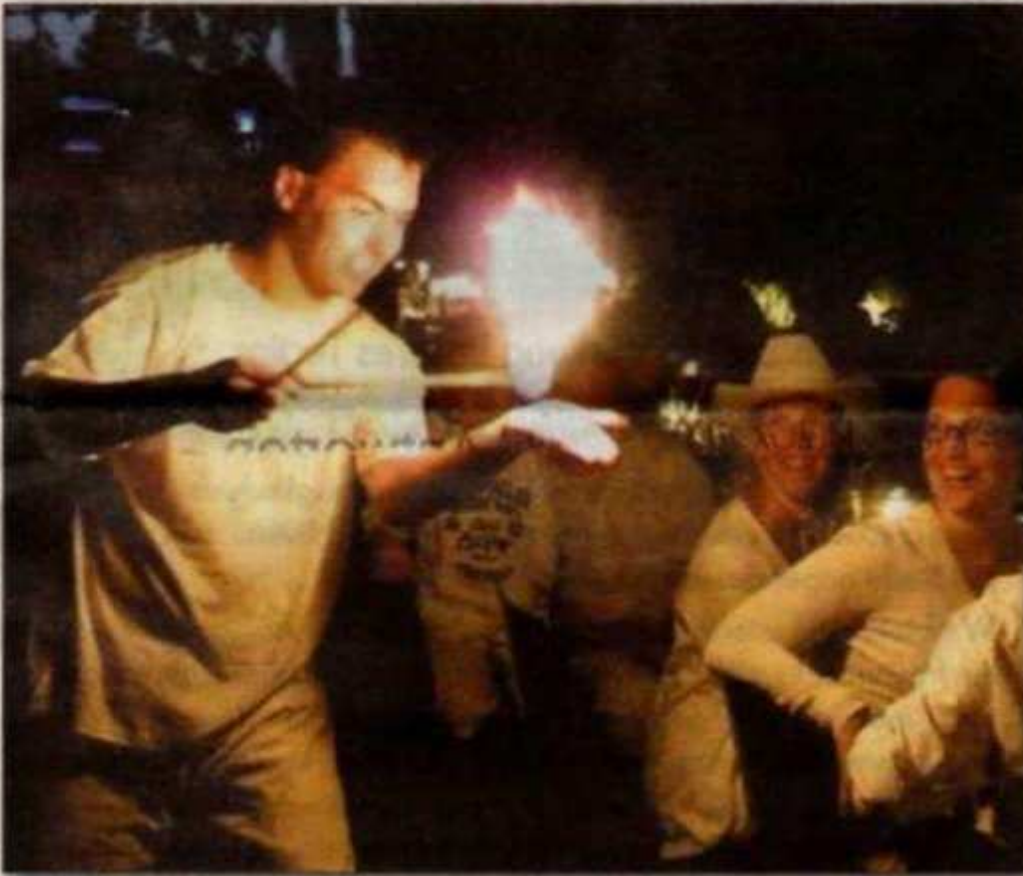
**WICKEDE.** Es weht nur ein laues Lüftchen und die Sonne hüllt mit ihren Strahlen alles in einen goldenen Farbton. Es ist ein angenehm, warmer

Sommerabend. Was könnte es jetzt schöneres geben, als mit guten Freunden und Bekannten gemeinsam ein schönes Picknick zu genießen?

Genau dies haben 150 Personen im Bernhard-Bauer-Park in Wickede getan. Das besondere an dieser Veranstaltung: Alle kamen in Weiß.

Die Verpflegung wird ebenfalls von jedem selbst mitgebracht. Nur das Rahmenprogramm wurde durch die Gemeinde organisiert.

Dazu gehörte nicht nur der DJ Björn Binner, der die Veranstaltung gekonnt musikalisch untermalte, und das abschließende Feuerwerk, sondern auch der Mendener Feuerkünstler Markus Schmidt, alias Pyrometheus, war Teil des Programms. Los ging seine Show mit einer feurigen Einlage, bevor er anschließend durch die Reihen wanderte und den Gästen mittels Körperfeuer und Feuerschlucken dieses heiße Element näher brachte. „Das Diner en blanc mit seiner Kulisse Park ist eine tolle Veranstaltung“, meinte Schmidt.



Feuer fasziniert. Auch auf dem „Dinner en blanc“ begeisterte Markus Schmidt das Publikum mit seiner „heißen“ Show. Foto: (privat)

## Weißer Saft unterm grünen Dach

„Diner en blanc“ lockt rund 200 Freunde der Geselligkeit zum Happening in den Bernhard-Bauer-Park

**WICKEDE** • Schrecksekunde am Dienstag: Unmittelbar vor Beginn des bereits dritten „Diner en blanc“ begann es zu regnen. Aber nur kurz. Und dann folgte ein herrlich lauschiger Sommerabend unter den Bäumen im Bauerpark. Diese wie für die Veranstaltung geschaffene Kulisse, zu der auch der Teich zählte, war im Verbund mit dem Wetter schon die „halbe Miete“.

Die andere Hälfte steuerten

die zahlreichen, ganz in Weiß gekleideten Gäste mit bester Stimmung, leckerem Essen und kühlen Getränken bei. Angetan zeigte sich auch Solveig Florke, die mit ihrem Kamerateam



Leckeres Essen, erfrischende und anregende Getränke - beim „Diner en blanc“ lässt sich's leben.



Initiatorin und Organisatorin Ruth Hornkamp errtete am Dienstag für den gelungenen Abend auch ein Dankeschön vom Bürgermeister.

gekommen sie über die Resonanz der diesjährigen Veranstaltung war. Rund 200 weißgekleidete Gäste kamen, die mit köstlichen Salaten, Fleisch und Fischgerichten unterschiedlichster Art bis hin zu Sushi, Baguettes und passenden Getränken herrliche Buffets in den Park zauberten. Das alles aufgebaut auf Tischen mit

weißen Tischdecken und entsprechender Dekoration, dazu Kerzen, die besonders zu später Stunde den entsprechenden Rahmen gaben. Auch Bürgermeister Hermann Arndt freute sich über die Resonanz dieser Veranstaltung und gab dann das Mikro an Ruth Hornkamp. Sie begrüßte besonders die Gäste, die schon 2011 beim

ersten Diner en blanc dabei waren, sehr herzlich, freute sich aber auch über all jene, die an diesem Abend zum ersten Mal gekommen waren - und das längst nicht nur aus dem Gemeindegebiet. Als größte Gruppe begrüßte sie die 34 Personen um Frank und Burga Baumüller, dem Wickeder Königspaar, die dafür mit einigen Sektflaschen belohnt wurden. Auch das Waltringer Königspaar, „Juffi“ und Hille Schelte mit rund 20 Damen sowie Echthausens Königspaar Andreas und Jessica Baum mit Anhang stellten einige der großen Gruppen, dazu weitere Klübbchen, Steffi Allhoff aus Echthau-



Nächtlicher Feuerzauber bescherte weitere reizvolle Eindrücke beim „Diner en blanc“ im Bernhard-Bauer-Park. • Fotos: Schulze

sen, die in ihrem Brautkleid gekommen war, wurde ebenfalls mit Sekt belohnt, zudem auch einige Singles, die sich getraut hatten, alleine zu diesem Event zu kommen. So etwa die Dame aus Werl, die erst am frühen Morgen im Wickeder Rathaus auf diese Veranstaltung aufmerksam geworden war und spontan teilnahm. Ein besonderer Höhepunkt war dann in der Dämmerung die Vorführung von „Prometheus“ Markus Schmidt aus Menden, der feuer-

erspuckend und mit Feuer spielend die Zuschauer und Zuschauerinnen begeisterten. Und das Feuerwerk zu mitternächtlicher Stunde, dass eine weitere Begeisterung und viele „Ahs“ und „Ohs“ hervorrief, bot einen krönenden Abschluss. Der Kurzbericht übrigens ist derzeit noch in der Mediathek der Lokalzeit Südwestfalen zu finden. • taze  
→ Weitere Fotos in unserer Internet-Galerie unter [www.soester-anzeiger.de](http://www.soester-anzeiger.de)